



Gartenmelde

Neues aus dem ÖBG



© J. Wagner

Unser gärtnerischer Aktionstag am ersten Sonntag im April ist ein Höhepunkt für kleine und große Hobbygärtner zum Start des Gartenjahres. Heuer findet der Aktionstag am Sonntag, 6. April, von 11 bis 16 Uhr statt.



© J. Wagner

Der Schwerpunkt zu Tomaten im Nutzpflanzengarten im letzten Jahr war ein Riesenerfolg. 2014 widmen wir uns den Zwiebelgewächsen, wie Schnittlauch, Bärlauch, Küchenzwiebeln und Zierlaucharten.

Öffnungszeiten

Außenanlagen

März-Oktober:

Mo bis Fr 8-18 Uhr

Sonn- und Feiertage 10-18 Uhr

Nov. - Feb.:

Mo bis Fr 8-16 Uhr

Sonn- und Feiertage 10-16 Uhr

Gewächshäuser

ganzjährig

Sonn- & Feiertage: 10-16 Uhr

Di - Do: 10-15 Uhr

Eintritt frei - Spenden lassen uns wachsen!

Über 12.000 Zwiebeln gesteckt

Im Spätsommer 2013 haben die FreilandgärtnerInnen des ÖBG insgesamt mehr als 12500 Zwiebeln, durchweg Wildarten, von 17 verschiedenen Frühlings- und Herbstblüher gesteckt. Hauptstandorte sind die Steppe, die Abteilungen Kleinasien, Südosteuropa und Amerika und vor allem das süd-

liche Arboretum. Dort sollen sich in den nächsten Jahren leicht verwildernde Frühlingsgeophyten etablieren und so die Besucher (und GärtnerInnen) schon im Vorfrühling erfreuen. Die Beschaffung der Zwiebeln wurde durch eine großzügige Spende des Freundeskreis ÖBG e.V. ermöglicht.



© J. Kruse

Schneestolz (*Chionodoxa* sp.) und Puschkinie oder Kegelblume (*Puschkinia* sp., im Bild mit den hellblauen Blüten).

Themenführungen buchen

Jährlich werden etwa 250 – 300 angemeldete Gruppen durch den Garten geführt. Ein Großteil dieser Führungen sind allgemeine Gartenführungen. In Zukunft wollen wir vermehrt auch thematische Führungen anbieten, die für unterschiedliche Altersgruppen, auch für Kinder und Schulklassen konzipiert sind, wie z.B. *Vegetationszonen der Erde*, *Wald erleben mit allen Sinnen*,

Nachts im Regenwald. Im Programm sind zudem *Der Nutzpflanzengarten*, *Tropische Nutzpflanzen* oder *Pflanzen der Bibel*. Sie finden diese und weitere Themen auf unserer Webseite (http://www.obg.uni-bayreuth.de/de/fuer_besucher/Gruene_Schule/index.html) und können diesbezüglich auch jederzeit mit Frau Raps im Sekretariat des ÖBG Kontakt aufnehmen - Tel 0921 552961.



© W. Ullmann

Führung zum Thema *Der ÖBG als Lebensraum für Tiere mit Heike Feldhaar*.

Blick in die Forschung

Insgesamt 6 Bachelor- und Masterstudierende haben im Jahr 2013 ihre Abschlussarbeit bei uns am ÖBG abgeschlossen:

Masterarbeiten

GRIMM Beatrice: Räumliche Verbreitung und zeitliches Auftreten der Nordfledermaus *Eptesicus nillsonii* in der nördlichen Frankenalb.

KRUSE Julia: Biodiversität der obligat phytoparasitischen Kleinpilze (Fungi, Chromista) im Ökologisch-Botanischen Garten der Uni Bayreuth.

SCHIEBOLD Julienne: Floral scent in *Gentianella bohemica*: Responsible for reproductive success and indicator for population differentiation?

Bachelorarbeiten

LANG Miriam: Analyse von Schälschäden durch Rotwild im Fichtelgebirge.

PANZER Heike: Untersuchung zum Vorkommen des Wildapfels *Malus sylvestris* in der Region Bayreuth.

WURM Andreas: Einfluss

ökologischer Parameter auf die Keimlingsetablierung von *Fagus sylvatica* L. in einem autochthonen Buchenwald am Buchberg (Fichtelgebirge).

Wissenschaftliche Publikationen 2013

AAS Gregor: Wild-Apfel (*Malus sylvestris*): Biologie und Ökologie einer gefährdeten Baumart.- LWF Wissen 73, 7 - 13.

MORRIS E. Kathryn; BUSCOR Francois; HERBST Christine; MEINERS Torsten; OBERMAIER Elisabeth; WÄSCHKE Nicole W.; WUBET Tesfaye; RILLIG Matthias C.: Land use and host neighbour identity effects on arbuscular mycorrhizal fungal community composition in focal plant rhizosphere.- Biodiversity and Conservation 22, 2193 - 2205.

HERBST Christine; WÄSCHKE Nicole; BARTOL E. Kathryn; ARNOLD Sabrina; GEUß Daniel; HALBOTH Ivonne; RESCHKE Sabina; SÄNGER Jakob; MEINERS Torsten; OBER-

MAIER Elisabeth: Land use intensification in grasslands: higher trophic levels are more negatively affected than lower trophic levels.- Entomologia Experimentalis et Applicata 147, 269 - 281.

HANCOCK Christine; WÄSCHKE Nicole; SCHUMACHER Uta; LINSENMAIR Karl Eduard; MEINERS Thorsten; OBERMAIER Elisabeth: Fertilizer application decreases insect abundance on *Plantago lanceolata*: a large-scale experiment in three geographic regions.- Arthropod-Plant Interactions 7, 147 - 158.

NIEDERMAYER Steffi; OBERMAIER Elisabeth; STEIDLE Johannes: Some like it hot, some not: Influence of extreme temperatures on *Lariophagus distinguendus* and *Anisopteromalus calandrae*.- Journal of Applied Entomology 137, 146 - 152.

FEULNER Martin; LIEDE-SCHUMANN Sigrid; MEVE Ulrich; WEIG Alfons; AAS

Gregor: Genetic structure of three *Sorbus latifolia* (Lam.) Pers. taxa endemic to northern Bavaria.- Plant Syst Evol 299, 1065 - 1074.

BREITFELD Matthias; HERTEL Eduard: Das Herbarium Reichel im Naturalienkabinett Waldenburg und Bemerkungen zur Situation der Botanischen Sammlungen im 19. Jahrhundert.- Sächsische Floristische Mitteilungen 15, 51 - 89.

HERTEL Eduard: Ferdinand Arnold: Laubmoose des fränkischen Jura (1856-1877).- Limprichtia 30.

PAUTASSO Marco; AAS Gregor; QUELOZ Valentin; HOLDENRIEDER Ottmar: Dieback of European ash: let's avoid the kind of opportunities for nature conservation.- Biological Conservation 167, 452 - 453.

PAUTASSO Marco, AAS Gregor, QUELOZ Valentin, HOLDENRIEDER Ottmar: European ash (*Fraxinus excelsior*) dieback – A conservation biology challenge.- Biological Conservation 158, 37 - 49.

Wer verschleppt die Roteicheln?

Manch einem Besucher mag es vielleicht aufgefallen sein: Im Herbst 2013 standen im ÖBG tischartige Holzkonstruktionen auf denen Eicheln ausgelegt waren. Judith Bieberich hat hier im Rahmen ihrer Masterarbeit untersucht, welche Tiere die Eicheln der amerikanischen

Roteiche (*Quercus rubra*) ausbreiten und ob diese weniger verbreitet werden als die der einheimischen Stieleiche (*Quercus robur*). Überwacht von Wildkameras wurden Eicheln beider Arten angeboten. Unter den Vögeln bedienten sich ausschließlich Eichelhäher.



© J. Bieberich



© J. Bieberich

Sie wählten gezielt die einheimischen Eicheln zu fast 100%, und nahmen nur sehr wenige Roteicheln (4%). Die Mäuse waren wählerischer, sie trugen ca. 50% der amerikanischen und 65% der einheimischen Eicheln fort. Die Untersuchung zeigt klar, dass die neophytische Roteiche deutlich weniger

und aufgrund der fast fehlenden Ausbreitung durch Vögel, auch deutlich weniger weit ausgebreitet wird als die einheimische Eiche. Dies ist auch der Grund dafür, dass man Roteichen-Keimlinge in Wäldern und Parks stets nur in unmittelbarer Nähe der Mutterbäume findet.

Prof. Dr. Eduard Hertel zum 75.!



© G. Aas

Barfuß macht Spaß

Im Rahmen des neuen betrieblichen Gesundheitsmanagements der Universität Bayreuth wurde auf Anregung von Vizekanzler Roland Jackisch und Personalratsmitglied Heidi Roßner-Schöpf ein Barfußpfad im ÖBG angelegt. Der Rundparcour befindet sich im Süden des Gartens in unmittelbarer Nähe des Nutzpflanzengartens. Auf einer Länge von

ca. 60 Metern wechseln sich verschiedene Naturbeläge wie Laub, Holzhächsel, Kiefernzapfen, Rundhölzer, Moos, Sand und Kies ab. Ab kommendem Frühjahr können die MitarbeiterInnen der Uni sowie Besucher des Gartens den Pfad barfuß begehen und die wohltuende Wirkung unterschiedlicher Materialien erfahren und genießen.



© G. Aas

Aus Anlass des 75. Geburtstags von Prof. Dr. Eduard Hertel fand am 28. Juli 2013 ein Festsymposium statt. Kollegen, Wegbegleiter, Freunde und Familienangehörige präsentierten Fachbeiträge und Anekdotisches aus dem bewegten Forscher- und Privatleben. Der Moos- und Flechtenspezialist Eduard Hertel ist nach wie vor als Wissenschaftler am ÖBG eingebunden.

Aktuelle Projekte sind die Moos- und Gefäßpflanzenflora von Bayreuth, der Ausbau des Kryptogamenherbariums der UBT und intensive botanisch-historische Arbeiten.

Über das Fachwissen hinaus beschäftigt er sich vielseitig mit Kultur und Politik und ist selbst ein hervorragender Bratschist – das macht zudem seine Persönlichkeit aus!

Als UN-Projekt ausgezeichnet



© J. Wagner

Am 6.10.2013 wurde die Ausstellung „Biodiversität im Garten“ als „UN-Dekade-Projekt“ ausgezeichnet. Die Urkunde wurde durch Regierungsvizepräsidentin Petra Platzgummer-Martin (Bildmitte) überreicht. Auch nach Abschluss der Ausstel-

lung steht die zugehörige Broschüre Interessierten zur Verfügung. Sie informiert über die Bedeutung von Gärten als Sekundärhabitats für den Erhalt der Artenvielfalt und bedrohter Arten und motiviert aktiv die Vielfalt im eigenen Garten zu fördern.

Ausflug des Freundeskreises nach Kleintettau

Seit 2011 ist in Kleintettau (LK Kronach) ein Projekt am Laufen, bei dem unter Nutzung von Abwärme in einem Gewächshaus tropische Früchte produziert und regional vermarktet werden sollen. Der ÖBG ist mit Forschungsarbeiten an dem Projekt beteiligt. Der Freundeskreis ÖBG e.V. hat am

5. Oktober 2013 Kleintettau besucht, wo Ralf Schmitt, der Geschäftsführer der Klein-Eden Tropenhaus am Rennsteig GmbH, und Jana Messinger, die Doktorandin, einen kompetenten und kurzweiligen Einblick in den Hintergrund zur Entstehung des Projektes, die Technik des Gewächshauses, den

Pflanzenbestand und die Forschungsarbeiten an Lulo (*Solanum quitoense*) und Maracuja (*Passiflora edulis*) gaben. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Glascafe, rundete eine Führung

durch das Europäische Flakonglasmuseum der Firma Heinz-Glas den Tag ab. Der kleine Ort Kleintettau am Rennsteig im Frankenwald bietet wirklich Einmaliges und ist einen Ausflug wert.



© M. Lauerer

Ralf Schmitt bei der Führung im Produktionshaus in Kleintettau.

Neues aus dem Freundeskreis des ÖBG e.V.

Donnerstag, 13. Februar, 18 Uhr
Mitgliederversammlung
(Hörsaal H 34, Angewandte Informatik)

Samstag, 10. Mai
Wanderung zum Kalkberg bei Weismain

Freitag - Sonntag, 23.-25. Mai
Exkursion nach Tübingen

Neue Mitglieder

Elke Bär, Bindlach □ Daniel Frieß, Bayreuth □ Ulrike Heilmann, Bayreuth □ Beate Ritter, Bayreuth □ Petra Scherm, Neudrossenfeld □ Franz-Peter Wild, Bayreuth □ Dr. Markus Zanner, Bayreuth □ Dr. Herta Ziegler, Bayreuth



Veranstaltungen 1. Halbjahr 2014

Februar

So 2.2., 10 Uhr

Führung

E-Nummern: Pflanzliche Lebensmittelzusätze

So 16.2., 14 Uhr

Vortrag

Kamtschatka: Bunte Landschaften, Bären und Vulkane - von Andreas v. Heßberg, Gebäude Angewandte Informatik (AI), Hörsaal H33

März

So 2.3., 10 Uhr

Führung

Bäume erkennen an Knospen und Rinden

So 2.3., 11.30 Uhr

Vernissage

Blumen und Bäume wie Menschen - Ausstellung von Erika Schwarzer

April

So 6.4., 10 Uhr

Führung

Sonnengelb und veilchenblau: Frühlingshafter ÖBG

So 6.4., 11 - 16 Uhr

Aktion

Gartenpraxis: Willkommen im neuen Gartenjahr!

So 27.4., 14 Uhr

Führung

Grüne Apotheke: Heilpflanzen am Wegesrand

Mai

So 4.5., 10 Uhr

Führung

Frühlingspower: Essbare Wildkräuter

Mi 14.5., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Mi 21.5., 17.30 Uhr

Führung

Grüne Apotheke: Heilpflanzen am Wegesrand

Mi 28.5., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Juni

So 1.6., 10 Uhr

Führung

Der ÖBG: Ein Paradies für Insekten

Mi 11.6., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Mi 18.6., 17.30 Uhr

Führung

Vielseitig und gesund: Zwiebel, Lauch und Co.

So 22.6., 18 Uhr

Konzert

Jazz und mehr mit den „Blue Jam“ am großen Teich

Mi 25.6., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Juli

Mi 2.7., 17.30 Uhr

Führung

Lokale Klimate: Klimapfad im ÖBG

So 6.7., 10 Uhr

Führung

Schierling und Rizinus: Bekannte Morde mit Pflanzen

So 6.7., 11.30 Uhr

Vernissage

Farbige Klänge: Visionen & Phantasien - Ausstellung von Annick Servant

Mi 9.7., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Mi 16.7., 17.30 Uhr

Führung

Grüne Apotheke: Heilpflanzen am Wegesrand

So 27.7., 18 Uhr

Konzert

Literatur und Musik: Sere-nade am Victoria-Becken

Mi 30.7., 21 Uhr

Führung

Nachtaktiv: Fledermäuse

Änderungen vorbehalten.

* 30 min. Kurzführung zu Aktuellem

Ökologisch-Botanischer Garten und Freundeskreis des ÖBG e.V.
Helfen Sie uns mit einer Spende!
Kto.-Nr. 9070699 / BLZ 773 501 10

Kontakt:
Ökol.-Botan. Garten
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth



bio bio

An 3 Standorten...
natürlich in Bayreuth!

Telemannstr. 2
Mo - Fr: 8 - 19,
Sa: 8 - 14 Uhr

Bernecker Str. 39
Mo - Fr: 8 - 19,
Sa: 8 - 16 Uhr

Friedrich v. Schiller Str. 35
Mo - Fr: 8 - 20,
Sa: 8 - 18 Uhr



Call.in
produkt individual kompetenz

Agentur für Information,
Kommunikation und Vertrieb

Call.in
Telefon 0 92 51 / 430 085-0
Email: info@call-in-online.de
Internet: www.call-in-online.de

Getränke Handel „Alte Feuerwache“
Kirchplatz 13 - 19, 95213 Münchberg
Telefon 09251/85093220, Fax 09251/4300 8550
info@alte-feuerwache.info,
www.alte-feuerwache.info

• Hotline und Bestellannahme
• Callcenter zur Entlastung Ihrer Telefonzentrale
• Produkteinführung und Kundenpflege

Lieferservice & Partybedarf!



Der schnellste Weg zu Ihrer Beratung

Wenn es um Ihre Finanzen geht, brauchen Sie einen Berater, der an der Spitze steht und Ihre Zukunft mit Ihnen teilt. Wir beraten Sie persönlich, erheben Ihre Bedürfnisse, analysieren Ihre Situation und entwickeln individuelle Lösungen für Ihre Zukunft.

Bezirksdirektion Stefan Gollä
Kümbacher Straße 59, 95445 Bayreuth
Telefon: 0921 5600841, Fax 0921 5600846
stefan.golla@zurich.de, www.zurich.de/hgga

ZURICH



Immobilien suche

Bei Kauf oder Verkauf:
Geben Sie zu Bayerns größtem Makler

Sparkasse Bayreuth

Informieren Sie sich und vereinbaren Sie gleich einen Termin in unserem Immo-Center unter 0921 284-1700. Wir freuen uns auf Sie.
www.sparkasse-bayreuth.de

Tel. 0921 / 55 2961 (Sekretariat)
Fax 0921 / 55 2976
obg@uni-bayreuth.de
www.obg.uni-bayreuth.de

Redaktion & Layout:
J. Wagner (V.i.S.d.P.)
jens.wagner@uni-bayreuth.de
Tel. 0921 / 55 2983